

Newsletter **AHOI** studios Logbuch 2022



© Anne-Sophie Stolz

Liebe Freunde, Förderer und Interessenten
der **AHOI** studios,

seit unserem letzten Newsletter ist ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr vergangen. Die Versendung unseres Logbuchs war eigentlich für Ende 2022 geplant. Nun, Anfang 2023 möchten wir Ihnen/Euch berichten, was sich alles entwickelt hat, und gemeinsam etwas in die Zukunft blicken.

Im Moment sind wir über ein Logbuch pro Jahr froh. Unser Ziel ist, die Kommunikation zu intensivieren, sobald uns die Ressourcen dafür zur Verfügung stehen. Aber, um mit Euch/Ihnen im Austausch zu bleiben, gibt es das Telefon oder die E-Mail.

Wir freuen uns über Post an: ahoi.studios@gmail.com
oder einen Anruf: 0176 31779031

Neues aus dem Atelier:

1. Wir freuen uns riesig über die Zusage einer kontinuierlichen Förderung durch die Schöck-Familien-Stiftung zunächst bis Ende 2024 - mehr dazu im nächsten Logbuch ;-)
2. Unsere Webseite nimmt Gestalt an - die Texte und Motive sowie das Logo wurden gemeinsam mit unseren Teilnehmern entwickelt. Die Gestaltung übernimmt für uns der Designer Erik Schöfer. Inzwischen haben wir mit Hilfe unseres Sponsors Klaus Bardutzki Repros von den künstlerischen Arbeiten der Teilnehmer aufnehmen können.



© Brigitte Reisz

Entwürfe für unser Logo

3. Von der Firma „Bardusch Textilservice“ aus Ettlingen wurden die AHOI studios beauftragt, 20 Vasen entsprechend gemeinsam vereinbarter Vorgaben individuell zu gestalten. Die ersten Ergebnisse haben Jeanette Schmitteckert vom Bardusch Marketing begeistert, Ende 2022 haben wir den Auftrag abgeschlossen, und dabei besondere gestalterische Fähigkeiten für Keramik bei einigen unserer Künstler entdeckt.



© Brigitte Reisz

Erste fertige Vasen für die Firma Bardusch



© Brigitte Reisz

Von links oben nach rechts unten:
Florian Musolff, Miko Koch, Fabian Roth-Neda, Joshua Guthmann

4. Im Frühjahr besuchten uns eine Redakteurin und eine Fotografin des „miteinander Magazin“ der Stadtwerke Karlsruhe. Anlass dazu war ein Artikel, der die verschiedenen Seiten des Karlsruher Rheinhafens porträtiert. Zum Besuch des Handwerkerhofs gehörte für sie die Reportage der AHOI studios. Ein schöner Beitrag, den man in der Sommerausgabe 2022 ab Seite 9 sehen kann.
5. Im Februar haben wir zusammen mit der Karlsruher GALERIEKUNSTPERIPHERIE/N“ die Ausstellung „so gesehen“ vorbereitet. Wie im letzten Logbuch berichtet, waren dort Arbeiten von Melanie Nelson und Anna Sewanian zu sehen. Für die einführenden Worte bei der Vernissage konnten wir Claus Temps vom Kulturamt und Marion Schuchardt, als Psychiatrie-Beauftragte der Stadt Karlsruhe gewinnen, sowie Dr. Thomas Röske, Direktor der Heidelberger „Sammlung Prinzhorn“, der den Besuchern das Thema „Art Brut“ näherbrachte.

6. Kurze Zeit später wurde die Ausstellung „Bleistiftgebiete“ eröffnet, die an verschiedenen Orten in Bad Dürkheim gezeigt wurde. Es war eine inklusive Ausstellung zum Thema Bleistiftzeichnung, für die auch wir uns bewarben. Drei unserer Künstler wurden ausgewählt: Florian Musolff, Fabian Roth-Neda und Larissa Schulze-Osthoff. Mit einem gemieteten Bus unternahmen wir gemeinsam einen Ausflug zur Eröffnung.



© Brigitte Reisz

Wolfgang Sautermeister:
Einführungsworte in die Ausstellung
„Bleistiftgebiete“



© Brigitte Reisz

Fabian Roth-Neda, o.T., 2022,
Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



© Brigitte Reisz

Larissa Schulze-Osthoff, Teufelchen, 2022, Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



© Brigitte Reisz

Florian Musolff, Leda mit Schwan, 2022, Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

7. Durch die beiden Ausstellungsbeteiligungen wurde uns wiederholt deutlich, dass wir für das Thema Verkauf nicht ausreichend gewappnet sind. So bewarben wir uns spontan für das Förderprogramm „Weiterkommen“, ausgeschrieben vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg. Wir bewarben uns mit dem Antrag für Unterstützung beim Aufbau einer Agentur, und hatten Erfolg! Jetzt können wir uns die Beratung holen, die wir brauchen. Wir möchten rechtliche Rahmenbedingungen schaffen, um die Künstler aus dem Atelier mit ihren Arbeiten adäquat auf dem Kunstmarkt vertreten zu können. Im Oktober haben wir mit der Umsetzung begonnen.

8. Im Juli wurden wir vom ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in die laufende Ausstellung „BioMedien“ eingeladen. Während der Führung lernten wir das Team der Museumskommunikation kennen, und die ganze Gruppe besuchte uns im September im Atelier. Wir planen eine Kooperation im Bereich Kunstvermittlung voraussichtlich in Form von Workshops, die unsere Teilnehmer als Begleitprogramm zu laufenden Ausstellungen geben sollen.

9. Seit April 2022 wirkt Laura Richter als Assistenzkraft einmal wöchentlich mit, und arbeitet sich kontinuierlich ein. Sie absolvierte ihren Master in Kulturvermittlung an der PH Karlsruhe. Ihren Start konnten wir dank der cab-Jörg-Falkenberg Stiftung (Sparkasse / Gutes Tun) finanzieren.

10. Der bisherige Erfolg befeuert uns, was aber auch bedeutet, dass es immer mehr zu tun gibt bei den AHOI studios. Und so freuen wir uns über neue Mitglieder, passive oder aktive. Unterstützen Sie uns auf dem Weg, begabten Künstlern Räume für Sichtbarkeit und Teilhabe zu ermöglichen - wir freuen uns auf Sie!

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand von AHOI studios e.V.

AHOI studios e.V. | Nördliche Uferstr. 4 | 76189 Karlsruhe

Dieser Newsletter wird allen Mitgliedern, Sponsoren und anderen Interessierten versendet. Wünschen Sie keine weiteren Mails von den AHOI studios, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an ahoi.studios@gmail.com.

Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.